

Geschäftsberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **81 (1974)**

Heft [5]

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftsberichte

GV der Habis Textil AG, Flawil/SG

Die Generalversammlung vom 26. März 1974 dieses bedeutenden Familienunternehmens konnte wiederum auf ein erfreuliches Geschäftsjahr (Abschluss per Ende September 1973) zurückblicken.

Die Flawiler Firma, die sich in eine Weberei, Färberei, Ausrüstung und Druckerei gliedert, durchläuft gegenwärtig ein umfangreiches und kapitalintensives Rationalisierungsprogramm. Die Unternehmensleitung ist sich bewusst, dass sich nur modernst ausgestattete Produktionsbetriebe im zunehmend intensiveren Wettbewerb behaupten werden. Besuche von Textilfachleuten aus der ganzen Welt dokumentieren, dass die Werke heute schon einen technisch hohen Stand erreicht haben.

Die notwendigen Umstellungen, insbesondere in der Weberei, bewirkten im Geschäftsjahr 1972/73 einen zeitweiligen Produktionsrückgang. Trotzdem ist es gelungen, den Umsatz erneut zu steigern, was neben teuerungsbedingten Preisanpassungen einer weiteren Verlagerung auf höherwertige Produkte und der anhaltend lebhaften Nachfrage zuzuschreiben ist. Bekanntlich gilt Habis als führender Hersteller von hochwertigen Kleiderstoffen, Hemdenstoffen, Heimtextilien, Bett- und Haushaltwäsche, Arbeitskleidern und technischen Geweben. Ein Grossteil der Produktion wird über die massgebenden Textilhandelshäuser in die ganze Welt exportiert und über Grossisten und Grossverteiler dem Konsumenten zugeführt.

Die Habis Textil AG verarbeitet in erster Linie Baumwolle, entfallen doch 75 % der Rohmaterialeinkäufe auf diese Naturfaser, 19 % auf Synthetics, der Rest auf Mischgarne, Zellwolle und Leinen. Dank einer umsichtigen Einkaufspolitik konnte die Rohstoffversorgung (auch für Farben und Chemikalien) für längere Zeit gesichert werden. Grosse Sorgen bereitete indessen die sprunghafte Preisentwicklung und die teilweise unverbindlichen Preis- und Mengenangaben der Lieferanten.

Der Personalbestand ging um 29 Mitarbeiter auf 529 Personen zurück. Männliche Betriebsangehörige zählte man 284, weibliche 245. Dieser Personalabbau darf einerseits auf die eingeleiteten Rationalisierungsmassnahmen zurückgeführt werden; andererseits musste die Rückwanderung von langjährigen guten ausländischen Mitarbeitern in ihre Heimat hingenommen werden. Zuzufolge der strengen und einseitigen Fremdarbeiterbestimmungen dürfen diese Mitarbeiter bekanntlich nicht ersetzt werden. Da die Arbeitsplätze in der Textilindustrie technisch immer anspruchsvoller und bei der Vielfalt der produzierten Habis-Artikel auch immer interessanter werden, benötigt die Firma immer mehr gut ausgebildete Berufsleute technisch/handwerklicher Richtung, denen in einem fortschrittlichen Textilunternehmen alle Türen offenstehen.

Die Lohnsumme hat mit rund 10,5 Millionen Franken erstmals die 10-Millionen-Grenze überschritten. Ausserdem konnten die Sozialleistungen durch verbesserte Leistungen

der Pensionskasse und durch eine namhafte Zuweisung an die Fürsorgestiftung ausgebaut werden.

Die gute Ertragslage und die zurückhaltende Dividendenpolitik der Habis Textil AG gestattete, die beträchtlichen Investitionen (durchschnittlich 11 % des Umsatzes im Laufe der letzten 8 Jahre) wie bisher vorwiegend aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Dies kommt der Firma und ihren Mitarbeitern in der heutigen angespannten Kreditsituation besonders zugute.

Das laufende Geschäftsjahr wird von der Flawiler Firma trotz verschiedener Mahnzeichen am «Konjunkturmarsch» optimistisch beurteilt, da die Vollbeschäftigung auf längere Zeit gesichert ist.

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Europäische Textilfachleute schätzen Aktualität und Fachkunde der mittex-Information: Innerhalb Westeuropa steht Deutschland (28 %), Italien (14 %), Grossbritannien (11 %), Frankreich und Oesterreich (je 10 %) an der Spitze der ins westeuropäische Ausland versandten mittex-Ausgaben. Die verbleibenden 27 % verteilen sich auf die übrigen Staaten Westeuropas.